Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **77 (1959)**

Heft 26

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

CHARLES SIBLER
Dipl. Masch.-Ing.
1896 1959

Hierauf stand er, ein Pionier auf dem Gebiete der Dampfkraft, während 22 Jahren in den Diensten der West Virginia Pulp and Paper Company, in welcher er seit 1942 den Posten des Chef - Ingenieurs innehatte. Nach dem zweiten Weltkrieg leitete er den Bau des 200 Mio-Dollar - Erweiterungsprogramms der Firma und erwarb sich durch die Einführung moderner Produktionsmethoden grosse Verdienste. Der Verstorbene war Mitglied und Vorsitzender verschiedener Fachausschüsse der amerikanischen Papierindustrie und der American Society of mechanical Engineers, wo er am Vereinsleben regen Anteil nahm. Seine Bücher und Aufsätze in Fachzeitschriften haben in Kreisen der Wirtschaft grosse Beachtung gefunden. Die Fachwelt wird Kollege Sibler auch in seiner alten Heimat ein ehrendes Angedenken bewahren.

† **Louis Kollros,** Professor für Darstellende Geometrie und Mathematik an der ETH von 1909 bis 1949, geboren am 7. Juli 1878, ist am 19. Juni nach ganz kurzer Krankheit entschlafen.

Buchbesprechungen

Die Messung der Verarbeitbarkeit von Frischbeton. Von *Robert Losinger.* (Dissertation). 135 S. mit Abb. Bern 1956, Verlag Rösch, Vogt & Co.

Der Verfasser nennt als Hauptziel seiner Arbeit: «Eine für die Praxis geeignete Methode zur zahlenmässigen Erfassung der Frischbeton-Verdichtbarkeit vorzuschlagen, wobei als Verdichtungsmittel ausschliesslich die Vibration berücksichtigt wird». Im I. Kapitel wird die Verdichtbarkeit des Frischbetons definiert, und es werden verschiedene Messmethoden, u. a. diejenige von Plum und Tournon beschrieben, wobei sich nach Ansicht des Verfassers die Messung der Verdichtbarkeit nach der Methode von Fritsch am besten eignet. Kapitel II umfasst die Beschreibung der vom Verfasser mit einem modifizierten Fritsch-Gerät vorgenommenen Versuche, deren Auswertung und eine Beurteilung der Versuchsergebnisse. Die Methoden, welche eine zahlenmässige Erfassung der Entmischbarkeit gestatten (Ausbreitprobe, Vébé-Versuch) werden in Kapitel III behandelt. Die Methoden zur Kontrolle des Wassergehaltes in Beton (Slump-Test, Ausflusszeit aus einem Trichter bei Vibration, Eindringprobe, Betonsonde von Humm) sind im Kapitel IV kurz beschrieben und kommentiert. Die vorliegende Promotionsarbeit gibt einen guten Ueberblick über die vielen Probleme, welche sich bei der Beurteilung der Plastizität des Betons stellen; sie kann besonders dem Betontechnologen gute Dienste leisten. *R. Joosting,* dipl. Ing., Küsnacht ZH

Das Schweizerische Patentrecht. Von Dr. *Rud. Blum* und Dr. *M. Pedrazzini.* 2. Band. 736 S. Bern 1959, Verlag Stämpfli & Cie. Preis geb. 95 Fr.

Der Inhalt dieses zweiten Bandes (vgl. Besprechung des ersten Bandes in SBZ 1958, S. 219) umfasst die Artikel 17 bis 48 des schweizerischen Bundesgesetzes betreffend die Erfindungspatente, vom 25. Juni 1954. Er beschäftigt sich vornehmlich mit den nachfolgenden Fragen: Prioritätsrecht (Teilverzicht), Nichtigkeitsklage (Abtretungsklage, Enteignung des Patentes), Patentkauf und Patentlizenz (Mitbenützungsrecht, Abhängige Erfindung), Ausübung (Gebühren und Zahlungsfristen), Wiederherstellung und Wiedereinsetzung. Der Band ist soeben erschienen und er wird demnächst hier besprochen werden. Band 3 (Art. 49 bis 86 und 109 bis 118) ist für 1961 vorgesehen. Prof. E. von Waldkirch hat sich wie folgt über den ersten Band geäussert: Das Buch ist von hohem Wert, sowohl als eigentlicher Kommentar und als unerschöpfliche Quelle für Fachliteratur und Gerichtsurteile als auch in seiner selbständigen Stellungnahme zu grundsätzlichen Problemen und zu den verschiedensten Einzelfragen. Die Kennzeichnung als Standardwerk ist im ganzen Sinne des Wortes am Platz (in der «Zeitschrift für schweizerisches Recht»).

Wettbewerbe

Kongresshaus in Genf (SBZ 1958, Nr. 50, S. 767). 57 Projekte wurden rechtzeitig eingereicht. Das Preisgericht (Fachleute E. Beaudouin, P. L. Nervi, P. Zehrfuss, G. Minoletti, Prof. W. M. Moser, Prof. C. E. Geisendorf, J. J. Honegger, J. Ducret, A. Marais) fällte folgenden Entscheid:

1. Preis (10 000 Fr. und Empfehlung zur Weiterbearbeitung): R. Tschudin und G. Belussi, Genf und Basel
2. Preis (8 000 Fr.): F. Maurice, J. Duret, J. P. Dom, Genf, Mitarbeiter F. Martin und H. Rinderknecht, Basel und Morges
3. Preis (6 000 Fr.): S. Browar, Zürich
4. Preis (4 000 Fr.): R. Rohn, Genf
5. Preis (4 000 Fr.): C. Stokar, Adliswil
6. Preis (3 000 Fr.): A. Cingria, G. Taramasco, J. C. Lateltin, J. M. Ellenberger, P. Tremblet, Genf

Die Entwürfe folgender Verfasser wurden mit je 2000 Franken angekauft: C. Blumer, La Chaux-de-Fonds; E. Gisel, Zürich; B. Huber, Zürich, Mitarbeiter E. Schubiger, Zürich; L. Chiesa, Lugano-Massagno; Ch. und A. Billaud, M. Frey, Genf; A. Gaillard, F. Bouvier, F. Mentha und B. Moradpour, Genf. — Die Pläne sind bis 28. Juni im Palais des Expositions, entrée angle boulevard Carl-Vogt und boulevard du Pont-d'Arve, ausgestellt. Oeffnungszeiten: täglich 9 bis 12 und 14 bis 18 h.

Kasernenbauten zum Genie-Waffenplatz Bremgarten AG. Projektwettbewerb unter den Architekten schweizerischer Nationalität. Als Preisrichter amten die Architekten J. Ott, Direktor der eidg. Bauten, Bern, K. Kaufmann, Kantonsbaumeister, Aarau, B. Brunoni, Locarno, W. Stücheli, Zürich und H. R. Von der Mühll, Lausanne; Ersatzmann H. Marti, Zürich. Dem Preisgericht stehen zur Prämiierung von sechs bis sieben Entwürfen 28 000 Fr. und für Ankäufe 5000 Fr. zur Verfügung. Abzuliefern sind Situation 1:1000, Grundrisse, Fassaden und Schnitte 1:200, Modell 1:1000, kubische Berechnung, Erläuterungsbericht. Anfragen sind bis 31. Juli schriftlich an die Direktion der eidg. Bauten, Bern 3, zu richten. Dort sind auch die Pläne bis 15. Dezember 1959 einzureichen und können gegen Hinterlage von 40 Fr. die Unterlagen bezogen werden.

Kirchliche Gebäudegruppe auf dem Bruderholz in Basel (SBZ 1959, Nr. 5, S. 75). Die Pläne sind vom 27. Juni bis 12. Juli in der Halle III B, 3. Stock der Schweiz. Mustermesse, Eingang Riehenring, ausgestellt. Oeffnungszeiten: täglich 9 bis 13 und 14 bis 18 h, sonntags 10.30 bis 12 und 14 bis 18 h. Das Ergebnis folgt im nächsten Heft der SBZ.

Altersheim in Kilchberg b. Zürich. Projektwettbewerb unter den in Kilchberg heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1958 niedergelassenen Architekten. Fachrichter im Preisgericht: Prof. W. Dunkel, Kilchberg, C. D. Furrer, Zürich, W. Gachnang sen., Oberrieden, M. Kopp, Kilchberg, und R. Winkler, Kilchberg. Für die Prämiierung von fünf bis sechs Entwürfen stehen 14 000 Fr. und für Ankäufe 1500 Fr. zur Verfügung. Anforderungen: Situationsplan 1:500, Grundrisse, Fassaden und Schnitte 1:200, Grundriss je eines Einer- und Zweierzimmers 1:50, Modell, kubische Berechnung, Erläuterungsbericht. Anfragen sind bis 20. Juli schriftlich an das Bauamt Kilchberg zu richten, wo die Unterlagen gegen Hinterlegung von 30 Fr. bezogen werden können. Die Pläne sind bis 31. Oktober abzuliefern.